

Aufbaubildungsgang Praxisanleitung

Mentoring–Beratung–Weiterbildung

1.Intention:

Praxisanleitung / Mentoring hat zwei wichtige Zielebenen:
traditionell die fachliche Begleitung von PraktikantInnen in Kooperation mit den Ausbildungsstätten, in neueren Konzepten der Personalentwicklung auch die Begleitung von Professionalisierungsprozessen einzelner MA oder Teams.

Für Sie als MentorIn bedeutet dies, dass Sie Ihre Rolle inhaltlich und methodisch weiter entwickeln müssen.

Unser Ziel ist es, Ihnen Sicherheit und Know-how zu vermitteln und Sie in diesem Prozess unterstützend zu begleiten.

2.Kompetenzen:

- Sie können Kontrakte mit Auszubildenden und Ausbildungsstätten gestalten und evaluieren
- Sie verfügen über Wissen und Methoden des Mentoring
- Sie kooperieren professionell mit Ausbildungsstätten
- Sie verfügen über eine hohe Beratungskompetenz
- Sie sind sicher im Handling von Personalentwicklung
- Sie entwickeln und analysieren Projekte und implementieren neue Professionalisierungsstrukturen in Ihrer Einrichtung

3.Module

Modul 1: Anleiten und Weiterbilden

- Rollentheorien und Rollenklärung
- Theorie und Praxis des Mentoring
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Personalführung

Modul 2: Analysieren, Beraten und Coachen

- Analyseverfahren
- Theoretische Grundlagen und Formen von Beratung und Coaching
- Kollegiale Beratung
- Coaching als Instrument der MA-Qualifizierung

Modul 3: Konzept- und QM-Kompetenz

- Gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Sozial- und Gesundheitswesens
- Curricula von Ausbildungsstätten
- Grundlagen der Konzeptentwicklung
- Verfahren des Qualitätsmanagement
- Moderationstechniken in QM – Prozessen

Modul 4: Recht, Organisation, Verwaltung

- Rechtliche Grundlagen der Praxisanleitung
- Relevante Anwendungen der EDV
- Kompetenzorientierte Rückmeldung, Erstellung von Gutachten
- Planung, Dokumentation und Evaluation von Anleitung und Weiterbildung (z.B. Portfolio-Arbeit)

M5: Studium in der Praxis

- Anwendungsaufgaben, Hausarbeit Organisationsanalyse
- im Feld

Projektarbeit

Planung, Implementierung, Dokumentation, Präsentation und Evaluation eines Projektes im Kontext des Aufbaubildungsganges

4.Arbeitsweisen:

Lernformen sind neben der Arbeit im Seminar:

- Selbstlernphasen
- E-Learning
- Kollegiale Beratungen
- Projektarbeit sowie Erprobungs- und Anwendungsphasen
- Die Abschlussprüfung wird in Form einer Projektarbeit durchgeführt.

5.Teilnahmevoraussetzungen:

- Abschluss als Erzieherin, HeilerziehungspflegerIn, Sozialpädagogin etc., aktuelle Berufstätigkeit
- Nach Möglichkeit Übernahme von Praxisanleitung während der Weiterbildung
- Schriftliches Einverständnis des Trägers (vgl. Formular)

6.Abschluss:

Staatlich anerkanntes Zeugnis, das zu einem weiterführenden Studium an der Fachhochschule des Mittelstandes berechtigt und von dieser angerechnet wird.

Termin:	Kosten:	Kursleitung:
September 2012 – September 2013, Wochentag wird noch fest gelegt (12.30 – 18.30), zusätzlich vier Blöcke	Die Kursteilnahme ist kostenfrei. Für zusätzliche Leistungen, die nicht vom Land NRW refinanziert werden, entstehen Kosten in Höhe von 200€.	N.N.